Zeitschrift: Heimatbuch Meilen

Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen

Band: 5 (1964)

Rubrik: Aus dem Leben unserer Gemeinde : Chronik vom 1. Oktober 1963 bis 31. August 1964

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AUS DEM LEBEN UNSERER GEMEINDE

Chronik vom 1. Oktober 1963 bis 31. August 1964

1963

OKTOBER: Die Vortrags- und Kurssaison des Winterhalbjahrs 1963/64 wird durch die *evangelische Kirchenpflege* eröffnet, welche die Kirchgenossen in einem gediegenen Prospekt über ihre Veranstaltungen unterrichtet. Das reichhaltige Programm umfasst unter anderm geistliche Spiele und Musik in der Kirche, Männerabende, Frauenabende, einen grossen Missionsbazar, dazu alle 14 Tage die traditionellen Bibelabende in den vier Gemeindewachten und Altersnachmittage. — 40 Schüler der 2. und 3. Oberstufenklasse Meilen verbringen unter der Leitung mehrerer Lehrerinnen und Lehrer und zusammen mit weitern Helfern ihre dritte Herbstferienwoche als *Arbeitslager im Ferienheim Miraniga.* Um der im letzten Winter festgestellten Wassernot des Meilener Heims und des Dörfchens abzuhelfen, heben sie unter Mithilfe der einheimischen Bauern den Graben aus für eine *2300 Meter lange Wasserleitung* von der Hintern Hitzecke hinunter ins Dörfchen und ins Ferienheim; am letzten Ferientag dürfen sie erleben, wie aus der Röhrenmündung der Leitung, welche nun die Versorgung mit Trinkwasser während des ganzen Jahres sichert, zum erstenmal das frische, reine Wasser sprudelt. — Am 19. Oktober führt der Quartierverein Feldmeilen eine *Besichtigung der Goldinger Quellen* durch, die unserer Gemeinde durch eine 28 Kilometer lange Leitung beinahe 500 Minutenliter Trinkwasser liefern. Die Orientierung über das 1910-1913 gebaute Werk besorgt der Betriebsleiter unserer Gemeindewerke, Verwalter A. Maag, der übrigens im Heimatbuch 1962 ausführlich über unsere Wasserversorgung berichtet hat. — Mit grossen, meistens an Einmütigkeit grenzenden Mehrheiten erledigt die *Gemeindeversammlung vom 25. Oktober* 14 Geschäfte, von denen die meisten die Gemeindefinanzen beanspruchen. So bewilligen die 208 anwesenden Stimmbürger pro 1964 einen Beitrag von 30 000 Franken an die Betriebskosten des *Stadttheaters Zürich* und einen Kredit von 41 500 Franken für die Erstellung einer *Schützenstube* als Anbau am bestehenden Schützenhaus auf der Büelen. Sie genehmigen das Projekt und den Kredit von 205 000 Franken für den *Ausbau des bestehenden Sportplatzes auf der Ormis* samt Erstellung eines zweiten Spielfeldes und den Kauf von 670 m² Wiesland beim Kindergarten Just, womit dieser zu ausreichenden Spielplätzen kommen wird. Finanziell am weittragendsten wird sich die Genehmigung des generellen Projektes des Kantonalen Tiefbauamtes über die *Korrektion der Forchstrasse und der Bünishoferstrasse* bei der heutigen Bahnunterführung westlich des Bahnhofes Feldmeilen auswirken. Der Gemeinderat rechnet mit einem Kostenanteil der Gemeinde Meilen von 821 000 Franken. (In der Urnenabstimmung vom 8. Dezember wird dem Kredit mit 946 Ja gegen 205 Nein zugestimmt.) Genehmigt werden eine Verordnung über die Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenbeihilfe und ein Reglement der Kirchenpflege über die Ausrichtung von Ruhegehältern an die Pfarrer. Nachdem unsere Gemeinde seit zwei Jahren mehr als 6000 der Landeskirche angehörende Einwohner zählt, wird die Pfarrhelferstelle in eine *definitive dritte Pfarrstelle* umgewandelt. — 27. Oktober: National- und

Ständeratswahlen. Die Partei- und Zusatzstimmen bei den Nationalratswahlen geteilt durch 35 (Zahl der zürcherischen Nationalräte) ergeben folgenden ungefähren *Wähleranteil der historischen Parteien* in unserer Gemeinde: Freisinnige (Stadt und Land) 468, Sozialdemokraten 300, Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei 280, Landesring der Unabhängigen 250, Christlichsoziale 160, Evangelische 115, Demokraten 87, Partei der Arbeit 12. Nachdem *Dr. Hans Munz* in der Geisshalden, Meilen, der dem Nationalrat 1943-1963 angehörte, nicht mehr kandidiert hat, bleibt der Bezirkshauptort bis auf weiteres ohne Parlamentsvertreter in Bern. — Auf Monatsende tritt der *Schulpräsident, Redaktor Hans Walther,* der sein Amt nur 1½ Jahre lang ausüben konnte, wegen Verlegung seiner Berufstätigkeit nach Bern, als Mitglied und Vorsitzender der Schulpflege zurück. Als Nachfolger wird der von einer Parteipräsidentenkonferenz einmütig vorgeschlagene *Dr. Adolf Brupbacher,* früherer Präsident der Rechnungsprüfungskommission und Mitglied der Schulpflege während 12 Jahren, wovon 8 Jahre als Vizepräsident, ehrenvoll gewählt. — Das Ortsmuseum im «Bau» zeigt während drei Wochen Gemälde und Zeichnungen von *Kunstmaler Werner Hunziker,* Feldmeilen, beinahe alle mit Motiven von Meilen und vom Zürichsee, darunter auch von der «Seegfrörni» zu Beginn des Jahres. Im November kann der dieses Jahr sechzigjährig gewordene Künstler *Max Rud. Geiser,* Feldmeilen, eine Auswahl malerischer und zeichnerischer Werke in der städtischen Kunstkammer «Strauhof» in Zürich zeigen und im Dezember folgt im «Bau» eine Schau von Gemälden, Aquarellen und Zeichnungen des in Werrikon-Uster wohnenden Meilener Bürgers *Karl Bürkli.*

NOVEMBER: Am traditionellen Kirchgemeindeabend des Reformationssonntags erläutert *Pfarrer Robert Kurz,* Präsident des Kirchenrates des Kantons Zürich, die neue, kürzlich von der Kirchensynode zum Ausprobieren freigegebene Gottesdienstordnung der reformierten Landeskirche. Ab Neujahr 1964 führt die Kirchenpflege Meilen versuchsweise eine Neugestaltung der Gottesdienste ein, welche das liturgische Element, Gebet und Gesang, stärker berücksichtigt als die bisherige, schlichte Form. — Der vom *Missionsverein* alljährlich durchgeführte *Bazar* findet am Samstagnachmittag, 9. November, im «Bau» und im «Sternen» statt, ist schon vier Stunden nach Eröffnung ausverkauft und bringt für das Werk der Mission 6700 Franken ein. — Ein sehr schönes Konzert, für das ein zahlreiches Publikum dem *Männerchor,* seinem Dirigenten, *Musikdirektor Emil Schenk* und den zugezogenen Solisten Dank weiss, findet am 24. November in der Kirche statt. Im Mittelpunkt steht eine nach Mörike-Gedichten zusammengestellte Kantate für Männerstimmen und Hörner (Musiker des Stadtorchesters Winterthur) von Walter Rein; durch einfühlende Begleitung und durch subtil gespielte solistische Einlagen erfreuen der griechische Guitarrist Spiros Thomatos und der Flötist Paul Haemig. — An vier Abenden im November/Dezember leitet *Lehrer Josef Debrunner* im Singsaal *«Offenes Weihnachtssingen»,* wobei ihn Frauen- und Kirchenchor assistieren und Solisten die Singfreunde mit ihren gediegenen Darbietungen beschenken. Im gleichen Sinne, als Gelegenheit zu ruhiger Besinnung auf die Weihnachtsbotschaft, veranstaltet die reformierte Kirchgemeinde am zweiten Adventssonntag ein Weihnachtssingen in der Kirche. — Die alte Meilener Theatertradition wird dieses Jahr vom Sängerverein Obermeilen gepflegt. Im «Löwen» führt er mit grossem Erfolg die dreiaktige *Komödie «Vogel friss oder stirb»* von Cäsar von Arx auf; die Regie hat A. Ulmer, Rapperswil.

DEZEMBER: Am ersten Wochenende im Dezember wird die erneuerte *Gemeindebibliothek* in ihrem neuen Raum, der von *Architekt Th. Laubi* geschmackvoll erneuerten und als behagliche Bücherstube eingerichteten Winde des «Baus» an der Kirchgasse, eröffnet und zur Besichtigung freigegeben. Sie ersetzt in verjüngter, zeitgemässer Form die frühere Volksbibliothek, welche vor rund hundert Jahren durch die Lesegesellschaft (den späteren Leseverein) und die Mittwoch-Gesellschaft gegründet und später auch vom Landwirtschaftlichen Verein und von der Gemeinde unterstützt wurde. Bibliothekare waren von 1899-1942 Lehrer Oskar Vögelin und von 1942-1963 Lehrer Arnold Altorfer. In der neuen «Gemeindebibliothek» warten rund 2700 Bücher, darunter 2060 neu angeschaffte, sämtliche in durchsichtige Klebefolie gebunden, auf eifrige Leser und Leserinnen. — Auf verschiedenste Weise und mit schönem Einsatz beteiligen sich die Meilemer Schüler an zwei Hilfswerken, an der Mittelbeschaffung für *zwei Cars für gelähmte Kinder,* mit denen das Schweizerische Jugendrotkreuz den 20 000 ans Bett Gefesselten einmal im Jahr die Schönheiten der Heimat zeigen möchte, und an einer Aktion des Kantonalen Lehrervereins im Rahmen der Weltkampagne gegen den Hunger, der Schaffung eines landwirtschaftlichen Schulungszentrums *«Loka Niketan»* bei Palanpur in Indien. Eine dieser Aktionen ist der am 14. Dezember im Schulhaus Obermeilen durchgeführte Bazar, an dem Schüler-Bastelarbeiten — allerlei Schmuck, Haushaltgegenstände und Kinderspielzeuge — verkauft werden; der Erlös beträgt 3000 Franken. — Gemäss neuem Kirchengesetz vom 7. Juli 1963 wählt die Römisch-katholische Kirchgemeinde Meilen am 25. November erstmals ihre Behörden, Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission (s. Nachtrag zum Behördenverzeichnis S. 119). — Die *Gemeindeversammlung vom 20. Dezember* erledigt in durchwegs zustimmendem Sinne bei 156 Anwesenden (= 6,5 % der 2364 Stimmberechtigten) 14 Geschäfte der politischen, der Schul- und der reformierten Kirchgemeinde, nämlich neben der Abnahme von drei Bauabrechnungen die Genehmigung von fünf Voranschlägen und sechs Sachgeschäfte. Sie bewilligt 21000 Franken für die Aenderung der Garderobeanlagen im Strandbad, 85 000 Franken als einmaligen Beitrag der Gemeinde an den Bau eines Technikums in Rapperswil und 120 000 Franken für die Herrichtung des Hauses Bahnhofstrasse 35 für das Bau- und Vermessungsamt; sie gibt ihre Zustimmung zur Schaffung eines Zweckverbandes der Gemeinden des Bezirkes Meilen und Zollikons für die Führung einer Amtsvormundschaft über Volljährige und zum Projekt für eine zentrale Kehricht- und Klärschlamm-Aufbereitungsanlage in der Winterhalde, Männedorf. Die Kirchgemeinde endlich kauft von Landwirt Paul Leemann ca. 58 Aren Wiesland im Bodenacker, Feldmeilen (östlich des Schulhauses), zum Freundschaftspreis von 71.20 Franken pro m^2, womit sie Land für den Bau eines Pfarrhauses und für ein evtl. später zu schaffendes kirchliches Zentrum erhält. Unter Annahme eines Staatssteuerertrages von 3,4 Millionen Franken können die Behörden im Jahre 1964 wie im Vorjahr mit einem Gesamtsteuerfuss von 115 % auskommen (s. auch Statistisches S. 131).

1964

JANUAR: Die *Volkshochschule Meilen-Herrliberg* bietet diesen Winter einer erfreulich zahlreichen Hörerschaft zwei gediegene Kurse. Im November/Dezember hat Prof. Dr. Felix Busigny, Zürich, an vier Abenden in fesselnder Weise über «Das Alte Aegypten. Höhepunkte seiner Geschichte und Kultur» gesprochen. Im Januar/Februar folgen vier Abende von Prof. Dr. Helmut Müller,

ETH, über den «Aufbau des Weltalls» und zwei besonders aktuelle Vorträge von Ing. J. Stemmer, dem Präsidenten der Schweizerischen Astronautischen Gesellschaft, über «Probleme des Weltraumfluges». — Am 13. Januar versammeln sich die Stimmberechtigten der *römisch-katholischen Kirchgemeinde* zu einer Kirchgemeindeversammlung, an der erstmals eine erfreulich grosse Zahl Frauen teilnimmt; sie beschliessen die Erhebung einer Kirchensteuer von 15 % der einfachen Staatssteuer. — Hauptgeschäft der *Gemeindeversammlung vom 24. Januar* bildet das Projekt für ein neues *Oberstufenschulhaus auf der Allmend* nach Plänen des Architektenehepaars Oskar und Fernande Bitterli-Jaggi, Herrliberg, das mit Gesamtkosten von 7 360 000 Franken das bis dato teuerste gemeindeeigene Bauvorhaben bilden dürfte. In seinen 14 Klassenzimmern sollen die gegenwärtig 6 Klassen der Realschule, 2 Oberschulklassen und 1 Spezialklasse der Oberstufe untergebracht werden; zwei Zimmer sind vorgesehen für das Mädchen-Werkjahr und 3 Klassenzimmer für die Primarschule des Quartiers. Die politische Gemeinde ist an diesem Bau in mehrfacher Hinsicht mitbeteiligt, so an der grossen Mehrzweckturnhalle mit einem wettspielfähigen Spielfeld von 21,5 × 41,5 m und einer Zuschauergalerie, an der Sanitätshilfsstelle (Notspital für ca. 150 Verletzte) unter der Turnhalle und dem Kommandoposten für den Zivilschutz. Die 211 anwesenden Stimmberechtigten stimmen nach kurzer Diskussion dem Gesamtprojekt der Schulgemeinde einmütig zu, bewilligen dem politischen Gut den Mehrkostenbeitrag an die Turnhalle von 365 000 Franken und den Kredit von 62 700 Franken für den Kommandoposten und erklären sich einverstanden mit dem Projekt für den Bau der Sanitätshilfsstelle. — Ohne Opposition wird auch eine Aenderung der Besoldungsverordnung beschlossen, welche der politischen Gemeinde ermöglicht, ihren Angestellten Dienstaltersgeschenke (Treueprämien) analog der Regelung beim Kanton auszuzahlen. (Gleiches wird am 16. April für die Kirchgemeinde und am 12. Juni für die Schulgemeinde beschlossen). — Am 31. Januar erscheint der *«Meilener Anzeiger»* zum letzten Mal in seiner altvertrauten Aufmachung. Die Buchdruckerei, die seit über 70 Jahren von der *Familie Ebner* geführt wurde, geht samt Liegenschaft in die Hände von *M. E. Länzlinger* über, der sie unter der neuen Firmenbezeichnung Meilen-Druck weiterführen wird. — Lebhafte Diskussionen auf der Strasse, in Wirtschaften von Feldmeilen und zahlreichen Einsendungen in unsern Zeitungen ruft der Beschluss des Gemeinderates betr. die Festlegung von Bau- und Niveaulinien an der General-Wille-Strasse; etwas Beruhigung schafft eine Aussprache zwischen dem Präsidenten der Baukommission Dr. J. Widmer und den Feldnern und die Mitteilung, dass der Gemeinderat die Bauten «Mariafeld», «Zellerhaus» und «Grünenhof» als schutzwürdig anerkenne.

FEBRUAR: Die eidgenössische *Volksabstimmung vom 2. Februar* lehnt den Erlass einer allgemeinen Steueramnestie mit 275 617 Ja gegen 380 476 Nein ab; in Meilen werden 565 Ja und 860 Nein in die Urne gelegt. Den beiden gut angenommenen kantonalen Vorlagen über Förderung des akademischen Nachwuchses und einen Staatsbeitrag an den Neubau der Töchterschule Zürich haben auch die Meilener Stimmberechtigten zugestimmt, der ersten mit 1006 Ja gegen 403 Nein, der zweiten mit 947 Ja gegen 455 Nein. Gleichen Tags wird durch die Urne mit 1311 Ja zu 121 Nein ein Kredit von 1 549 000 Franken bewilligt als Bruttokostenanteil der Gemeinde Meilen an die *zentrale Kehricht- und Schlamm-Aufbereitungsanlage in der Winterhalde, Männedorf*, und werden *21 Primarlehrer* (12 Lehrer und 9 Lehrerinnen) auf eine neue Amtsdauer von 6 Jahren bestätigt.

— Am 7. Februar erscheint der Meilener Anzeiger erstmals in seiner neuen, aufgelockerten Gestalt, in mehreren Artikeln Rückblick und Ausschau haltend. — Am Samstagabend, 8. Februar, findet in der reformierten Kirche unter der Leitung von *Peter Marx* ein *Geistliches Konzert* statt, welches das die Kirche füllende Publikum durch Werkeinführungen und -vorträge aktuellen Fragen in der Kirchenmusik gegenüberstellt. Der erste Teil ist zeitgenössischen Kompositionen gewidmet; *Heinz Wehrle* an der Orgel sowie Bläser des Tonhalleorchesters bringen sechs altbekannte Choräle in neuen Bearbeitungen zu Gehör. Im zweiten Teil «Jazz-Rhythmen in der Kirche?» singen die Spiritualgruppe Brüttisellen sechs Negro-Spirituals, ein Jugendchor zwei im neuen Geist erwachsene Lieder und der Pro Arte-Chor Kompositionen von Heinz Werner Zimmermann, wobei besonders das Psalmkonzert für Chor, Baritonsolo, Vibraphon und Kontrabass weit in musikalisches Neuland vorstösst. So vielgestaltig das Konzert war, so weit auseinandergehend die Meinungen der Zuhörer, von Ablehnung und Entrüstung bis zu Zustimmung und Begeisterung, so aufrichtigen Dank verdienen die Veranstalter für die eindrucksvolle Darbietung.

MÄRZ: Der 1. März ist Abstimmungs- und Wahltag. In Ergänzung der Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 24. Jänner werden mit schönen Mehrheiten die Hauptkredite für die *Schulbauten auf der Allmend* bewilligt, nämlich mit 907 Ja gegen 216 Nein der Kredit von 5 852 300 Franken für das Schulhaus und mit 871 Ja gegen 251 Nein der Kredit von 1 080 000 Franken für den Bau einer Sanitätshilfsstelle unter der Mehrzweckturnhalle. — Zu Beginn des Jahres ist *Gemeinderat Otto Camenzind,* Feldmeilen, nach 10-jähriger einsatzfreudiger Mitarbeit in der Behörde und als Werkvorstand wegen schwerer Krankheit zurückgetreten. In der Ersatzwahl wird der von allen Parteien unterstützte Christlich-Soziale *Ernst Roth,* Verkaufschef, Feldmeilen, als Mitglied des Gemeinderates gewählt. — Als *Lehrer* an die Primarschule werden Alois Murer, Verweser in Obermeilen, und Jakob Lehmann, Lehrer in Dättlikon, als Lehrer an die Realschule Jean-Pierre Mollet, Verweser an der gleichen Oberstufenabteilung in Meilen, gewählt. — Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von einer grosszügigen testamentarischen Schenkung, die er im Namen der Oeffentlichkeit herzlich verdankt; der am 5. Januar 1962 verstorbene *Alt-Fabrikant Ernst Holzscheiter* hat der Gemeinde den Betrag von 25 000 Franken als Grundstock für einen *Kinderkrippefonds* vermacht. — Ein Dichter ist zu Gast! Auf Einladung der Bibliothekkommission unterhält der jüngst mit dem Literaturpreis der Stadt Zürich bedachte Zeichner, Schriftsteller und Einmann-Kabarettist *Arnold Kübler* im Bibliothekzimmer ein zahlreiches, dankbares Publikum mit Plaudereien und Vorträgen aus seinen Werken. — Mit einem *Singspiel* über die Lausbuben *«Max und Moritz»* erfreuen die Primarschüler von Obermeilen um die Monatsmitte in sechs Vorstellungen im «Löwen» insgesamt rund 2000 Zuschauer von Meilen und auswärts. Der Erlös — 3437 Franken netto — kommt zur einen Hälfte dem Jugendrotkreuz (Car für die cerebral gelähmten Kinder) und zur andern der Landwirtschaftlichen Schule Loka Niketan in Indien zugute. — Am kalendarischen Frühlingsbeginn, am 21. eines dieses Jahr kalten, nassen und unfreundlichen März, eröffnet die Mittwochgesellschaft in den Räumen des Ortsmuseums im «Bau» eine *Ausstellung «Frühlingsbilder»,* bestehend aus recht verschiedenartigen Werken der sechs Meilener Künstler *Max Rudolf Geiser, Walter Gessner, Werner Hunziker, Gottfried Kunz, Johannes Rüd und Eugen Zeller.*

APRIL: Am 12. April werden die beiden *Pfarrer* der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, *Pfarrer Karl Baumann* und *Pfarrer Martin Benz,* ehrenvoll wiedergewählt. In Ausübung ihres neuen demokratischen Rechtes erscheinen dabei *erstmals in Meilen Frauen an der Urne.* Die römisch-katholische Kirchgemeinde hat *Pfarrer A. Thoma* bereits im Februar in stiller Wahl für die Amtsdauer 1964 bis 1970 gewählt. — In der *Volksabstimmung vom 12. April* stimmt das Zürcher Volk mit grossem Mehr Krediten zu für die Jugend- und Volksbibliotheken und für die Arbeitskolonie Ringwil sowie Staatsbeiträgen an den Neubau des Krankenhauses Nidelbad und für die Weiterführung der Forchbahnerneuerung; es lehnt aber *Beiträge an die Kunstinstitute* in Zürich und Winterthur mit rund 65 000 Ja zu 71 000 Nein ab; Meilen hat sich mit dem schwachen Mehr von 664 zu 617 Stimmen für diesen Antrag ausgesprochen. — An der *evangelischen Kirchgemeindeversammlung* vom 16. April nehmen *erstmals Frauen* teil. Nach Begrüssung durch den Präsidenten der Kirchenpflege, *Hermann Schwarzenbach,* orientieren in Kurzreferaten *Prof. Dr. A. Meyer-Hayoz* über «Rechte und Pflichten der Frauen in der evangelisch-reformierten Landeskirche» und *Sekundarlehrer H. Peter* über «Die Organisation der Landeskirche». In der eigentlichen Kirchgemeindeversammlung, die von 204 Stimmberechtigten besucht ist, werden drei Anträge der Kirchenpflege mit grossen Mehrheiten zum Beschluss erhoben; sie betreffen die Anstellung einer zweiten Gemeindehelferin und die Ausrichtung von Dienstaltersgeschenken an die Angestellten der Kirchgemeinde Meilen. Diese zählt lt. Stimmregister 4115 Stimmberechtigte, nämlich 2239 Frauen und 1876 Männer. — Dem Jahresbericht der *«Zürichsee-Fähre Meilen-Horgen AG»* kann entnommen werden, dass die Rechnung 1963 mit einem Aktivsaldo von 26 172 Franken abschliesst, obwohl das Fähreschiff wegen der Seegfrörni nahezu 14 Wochen stillgelegt war. Waren 1962 155 735 Personen befördert worden, so waren es 1963 immerhin 125 623; die Zahl der beförderten Personenwagen ging von 30 697 auf 29 385 zurück; dagegen hat trotz der verkürzten Betriebsdauer die Zahl der beförderten Lastwagen, Gesellschaftswagen, Fuhrwerke und Tiere zugenommen. So zeigt sich das Unternehmen im grossen Gegensatz zu seinen ersten Jahren nun inbezug auf Frequenz und Finanzen gefestigt. — 20. April: *Schuljahrbeginn.* Die Schule Meilen zählt 1086 Schüler (Vorjahr 1067). — Die am 21. April durchgeführte *Viehzählung* ergibt für die Gemeinde Meilen folgenden Bestand: 908 Stück Rindvieh, 44 Pferde, 404 Schweine, 2114 Nutzhühner. — Von schurkischer Hand wird das Auto des Gemeindepolizisten nächtlicherweile bei der Fähre in den See gerollt, von wo es nach viertägigem Bade durch die Kantonspolizei mit Hilfe von Froschmännern geborgen wird.

MAI: Der *Musikverein «Frohsinn»* empfängt am Maitag den *Liederkranz Pyrbaum* für 2½ Tage am Zürichsee (Gegenbesuch zum letztjährigen herzlichen Empfang der Meilener Musik im deutschen Landstädtchen). Ein zweimaliges abendliches Zusammensitzen im «Löwen» und eine Fahrt mit der «Säntis» bilden Höhepunkte des kameradschaftlichen Treffens. — Einen fröhlichen *Kirchgemeindeabend* mit Kabarett und Tanz verdanken zahlreiche Besucher der Initiative des reformierten Kirchenchors und der Mitwirkung der kirchlichen Jugendgruppen. — Zu Eröffnung der Badesaison wird im Strandbad Meilen eine *Bronzefigur «Badende»* des Zürcher Bildhauers Otto Charles Bänninger aufgestellt, ein weiteres Geschenk von *Dr. Charles Wunderly* an seine Heimatgemeinde. — Den Stimmberechtigten wird die vom Gemeinderat am

Meilen begrüsst die «Helvetia», das neue Flaggschiff der Zürichseeflotte
10. Juni 1964

Der Musikverein «Frohsinn» empfängt den «Liederkranz Pyrbaum» Mai 1964

Kinder-Wettfischen 22.August 1964

Froschmänner bergen das heimtückisch versenkte Auto des Gemeindepolizisten
April 1964

«Badende», Bronzefigur von Otto Charles Bänninger, im Strandbad Meilen. Geschenk von Dr. Ch. Wunderly. 1964

Teppiche von Algenwatten im Strandbad Meilen. Mitte Juni 1964

25-Jahrfeier des Fussballclubs Meilen. Ehrung des Präsidenten Emil Romann. 30. August 1964

Fussballclub Meilen 1964

I. Mannschaft

Stehend: Peter Amherd, Emanuel Kägi, Fritz Bachofen, Hans Bebie, Heinz Winkelhaus, Peter Müller, Rudolf Probst, Trainer André Cornioley.
Vorn: Christoph Färber, Rudolf Walser, Bruno Knecht, Ernst Krummenacher.

24. September 1963 genehmigte *Bauordnung nebst Zonenplan* zugestellt. Die Vorlage enthält nebst den 43 Paragraphen der Bauordnung zeichnerische Erläuterungen und als Beilage den Zonen- und Bebauungsplan, der in verschiedenen Farben die 7 Zonen, die Dorfkerne von Dorf-, Feld- und Obermeilen und die besonders vor Ueberbauung zu schützenden Aussichtspunkte und Wegstrecken zeigt. Ueber die für die bauliche Entwicklung der Gemeinde hochwichtige Vorlage, welche Bauordnung und Zonenplan von 1949 ersetzen soll, orientiert am 21. Mai der Präsident der Baukommission, *Gemeinderat Dr. J. Widmer,* an einer von 150 Personen besuchten Versammlung des Gemeindevereins, danach in Versammlungen der Wachtvereinigungen, Parteien und interessierten Vereine. Meilen zählte 1949 5900 Einwohner, heute 9400; die starke Bevölkerungszunahme, die Verwendung neuer Baustoffe, das Aufkommen neuer Wohnbedürfnisse und neuer Bauformen, neue Erkenntnisse im Siedlungsbau und in der Dorfplanung und die Anforderungen des Verkehrs machen — wie bei mancher Kritik im einzelnen doch allgemein anerkannt wird — eine Revision der Ordnung von 1949 notwendig, so gut und fortschrittlich sie damals war. Die wichtigsten Revisionspunkte betreffen eine stärkere Differenzierung der Bauzonen, Bestimmungen über die Gebäudelänge, über Flachdachbauten, Erleichterungen für das Gewerbe, die Arealüberbauung, Bebauungsrichtpläne für die Dorfkerne und die Erweiterung des Zonenplans. — Ein in der Zeit der mangelnden Arbeitskräfte — besonders Putzfrauen — ungewohntes Inserat erscheint im «Meilener Anzeiger»: *«Maitli-Pfadi suchen Arbeit.»* Sie offerieren sich fürs Kinderhüten, Rasenmähen, Autowaschen, Fenster- und Bassinputzen, für Malerarbeiten und ähnliches, um Geld für die Fertigstellung ihrer Hütte in Bergmeilen zu verdienen. — Eine grossherzige Schenkung im Betrage von 80 000 Fr. darf die Ferienheimgenossenschaft Miraniga von der Familie des vor einem Jahre verstorbenen Alt-Generaldirektors F. Schnorf entgegennehmen.

JUNI: 3. Auf der Allmend erfolgt, nachdem der Kanton Baufreigabe gewährt hat, *der erste Spatenstich für das Oberstufenschulhaus.* — 10. Juni. Das *Bläser-Kammerensemble Zürichsee rechtes Ufer* unter der Leitung von *Peter Marx* bietet den Insassen des Altersheims und weitern Musikfreunden eine *Serenade* mit klassischer Musik (Beethoven, Franz Danzi, Mozart). — 10. Juni. An der Jungfernfahrt des neuen, stolzen Flaggschiffes der Zürichseeflotte, der «Helvetia», freuen sich neben geladenen Gästen die Einwohner Meilens, besonders die Sechstklässler, welche sie auf einem Begleitschiff miterleben dürfen. Stolz stellen sie fest, dass Meilen die Zürichseeflotte dank seiner Hagelkanone «mit lautestem Knall» begrüsste. — 12. Juni. Die *Rechnungsgemeinde,* an der 139 Stimmberechtigte teilnehmen, genehmigt einmütig die Rechnungen der öffentlichen Güter für das Jahr 1963, die alle mit sehr günstigen Rechnungsabschlüssen aufwarten. Es betragen die Einnahmenüberschüsse im ordentlichen Verkehr beim politischen Gut 653 570 Franken, Armenwesen 54 050 Franken, Schulgut 138 196 Franken. Lebhafte Opposition erfährt das Projekt des Ingenieurbüros F. O. Kälin, Meilen, über die *Korrektion der Dorfstrasse* zwischen Rosengartenstrasse und Bergstrasse; schliesslich wird es mit 73 gegen 46 Stimmen angenommen (und in der Urnenabstimmung vom 5. Juli wird auch der Kredit von 1 900 000 Franken mit 731 Ja gegen 251 Nein genehmigt). Am meisten erregen sich die Gemüter bei Behandlung der *Bauabrechnung über die Doppelturnhalle* Dorfmeilen, das angeschlossene Kindergartengebäude und den Eisenbeton-Oeltank mit 300 000 Litern Inhalt; bei Gesamtkosten von 1 463 619 Franken machen die Kostenüberschreitungen 203 619 Franken aus (150 403 Fr. Bauteue-

rung, 159 599 Fr. Mehrleistungen, abzüglich Minderleistungen und Einsparungen von 105 383 Fr.). Mehrere Diskussionsredner sehen in den unbewilligten Mehrausgaben einen kleinen Parallelfall zu der in den eidgenössischen Räten eben diskutierten «Mirage-Affäre», verlangen eine klare Aufstellung über die einzelnen Budgetüberschreitungen und erreichen, dass die Versammlung die Rechnung mit grosser Mehrheit an Schulpflege und Rechnungsprüfungskommission zurückweist. — 19. Juni. Nachdem die Verschlammung und Verschmutzung des Sees auf der Höhe von Feldmeilen als katastrophal und gesundheitsgefährdend bezeichnet werden muss, sieht sich die Schulpflege veranlasst, bis auf weiteres für die Badanstalt Feldmeilen ein Schulbadeverbot zu beschliessen. — 29. Juni. Die *römisch-katholische Kirchgemeindeversammlung* erlässt eine Kirchgemeindeordnung.

JULI/AUGUST: Den Singsaal des Sekundarschulhauses Meilen füllt zugunsten der Aktion «Meilen hilft Levkas» ein *Kammermusikabend,* bestritten von der jungen Meilener *Klarinettistin Lux Brahn,* die kürzlich an der Expo mit einem Preis bedacht wurde, dem Cellisten Dieter Matti und dem Pianisten Hans Suter. — Das *Parktheater Meilen* im prächtigen Garten von Dr. Charles Wunderly bringt in der zweiten Juliwoche einen fröhlichen Einakter und — als schweizerische Erstaufführung — das *Lustspiel* «Nachtrag zur Reise des Kapitäns Cook» von *Jean Giraudoux.* — 12. Juli. Die *reformierte Kirchgemeindeversammlung* genehmigt die Jahresrechnungen des Kirchengutes und seiner Fonds und erhält unter dem Traktandum Umfrage, bei dem sich Männer und Frauen zum Wort melden, allerlei Auskünfte. — Infolge der sömmerlichen Hitze ist der Wasserverbrauch enorm gestiegen; die Gemeinden Herrliberg, Meilen, Uetikon, Männedorf und Stäfa müssen am 17. Juli Einschränkungen (Verbot des Spritzens im Garten usw.) vorschreiben. Der Samstag, 18. Juli, bringt *Höchsttemperaturen,* so in Obermeilen die Luftwärme von 34 Grad und die — wohl seit Jahrzehnten im Zürichsee nicht mehr gemessene — höchste Wassertemperatur von 28 Grad. — Am 1. August leuchten wie üblich Höhenfeuer von den Geländekanten bei der Hohenegg und oberhalb des Trünggelers ins Tal; auf dem Ländeplatz bei der Kirche hält *Prof. Dr. Konrad Huber* (Grueb, Obermeilen) die Bundesfeieransprache. — Die *lange Trockenheit* wird am Freitag, 9. August, durch ein Gewitter unterbrochen, dem übers Wochenende die von Landwirten und Gartenbesitzern längst ersehnten ausgiebigen Regengüsse folgen. — Am bereits traditionellen *Kinder-Wettfischen,* das der Sportfischerverein am 3. Augustsamstag durchführt, beteiligen sich 108 Buben und Mädchen im Alter von sechs bis sechzehn Jahren; die grösste Beute, 1500 Gramm, erangelt Roger Zweidler. — Am 20. August veröffentlicht der Gemeinderat das Ergebnis von *Seewasseruntersuchungen,* die nach dem Aufsehen erregenden Schulbadeverbot für Feldmeilen Mitte Juli durchgeführt wurden. Der Befund des Kantonschemikers lautet dahin, dass das Badewasser weder im Ländeli noch beim Strandbad Dorf noch bei der Badeanstalt Feldmeilen zu beanstanden war; hier war die Zahl coliformer Bakterien sogar am kleinsten. Nachdem unser Seewasser so zuerst über Gebühr angeschwärzt und jetzt in erstaunlichem Masse reingewaschen worden ist, kann der Quartierverein Feldmeilen Sonntag, 23. August, sein *Schülerwettschwimmen* ohne Bedenken durchführen. — Zu einem dreitägigen, wohlgelungenen Dorffest wird am 28. - 30. August das *25-jährige Jubiläum des Fussballklubs Meilen* (Präsident: Emil Romann, Präs. des Organisationskomitees: Hans Bolleter). In der vollbesetzten Festhütte auf dem Gemeindeplatz erfreuen am Freitag ein «Heimatabend» mit

Darbietungen der Dorfvereine, am Samstag ein internationales Artistenprogramm, am Sonntagnachmittag der Jubiläumsakt mit der Festansprache des Vereinspräsidenten, den Gratulationen des Gemeindepräsidenten und vieler Sprecher befreundeter Klubs und Vereine, mit der Ehrung verdienter Klubmitglieder und am Abend ein Jazzkonzert und frohes Tanzvergnügen. — (Bilder zur Chronik von Photograph Hans Etter, Meilen).

W. Weber

UNSERE BEHÖRDEN

Nachtrag zum Behördeverzeichnis im Heimatbuch 1962

Es wurden gewählt am

27. Oktober 1963 als Mitglied und Präsident der *Schulpflege:*

Dr. Adolf Brupbacher, Bruechstrasse 89, Meilen

25. November 1963 als Mitglieder der *römisch-katholischen Kirchenpflege:*

Dr. Karl Staubli, Im Veltlin, Meilen, Präsident
Ernst Roth, Verkaufschef, Feldgüetliweg 98, Feldmeilen
Albert Lüthert, Maschinentechniker, Seidengasse, Obermeilen
Hans Thür, techn. Angestellter, Bergstrasse 54, Obermeilen
Franz Kessler, Kaufmann, Bahnhofstrasse 19, Meilen
Dr. Paul Sarbach, a. Landstrasse 52, Meilen
HH. Alfons Thoma, Pfarrer, Meilen

25. Nov. 1963 als Mitglieder der *Rechnungsprüfungskommission der römisch-katholischen Kirchgemeinde:*

Niklaus Schleiffer, Kaufmann, Gruebstrasse 23, Obermeilen, Präsident
Gustav Herzog, Heizungsing., Ormisrain 3, Meilen
Edwin Akesson, Techniker, Ormisstrasse 89, Meilen
Leo Fürer, Kirchgassdrogerie, Meilen
Karl Keel, Techn., Im Schönacker 9, Feldmeilen

8. Dezember 1963 als *Kantonale Geschworene:*

Jakob Federer, Briefträger, Hürnen 22, Meilen
Albert Frei, Techniker, Glärnischstrasse 6, Meilen
Dr. iur. Edwin Rüegg, Sekretär, Bünishoferstrasse 99, Feldmeilen

1. März 1964 als Mitglied des *Gemeinderates:*

Ernst Roth, Verkaufschef, Feldgüetliweg 98, Feldmeilen

27. September 1964 als Mitglied der *reform. Kirchenpflege* (an Stelle des zurückgetretenen Dr. Hans Zähner):

Frau Elsa Bolli-Bachmann, Untere Bruech 98

KIRCHE UND SCHULE IN MEILEN 1964

Nachdem im Heimatbuch 1962 die Mitglieder der Behörden und Kommissionen unserer Gemeinde verzeichnet wurden, folgen wir gerne der Anregung, die weitern Betreuer der Aufgaben der Kirchgemeinden von Meilen und unserer Volksschule aufzuführen.

Es wirken in Meilen an der

Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde

seit
1940 Pfarrer Karl Baumann, geb. 1909, Burgstrasse 79
1961 Pfarrer Martin Benz, geb. 1931, Nadelstrasse 22, Feldmeilen
1960 *Gemeindehelferin:* Frl. Annemarie Wetli, geb. 1900, Bergstr. 54, Obermeilen
1950 *Organist:* Heinz Wehrle, geb. 1921, Biberlinstrasse 39, Zürich
1956 *Sigrist:* Lothar Kempin, geb. 1915, im «Bau», Sterneggweg 17

Römisch-katholischen Kirchgemeinde

1941 Pfarrer Alfons Thoma, geb. 1907, Bruechstrasse 82
1960 *Organist:* Dr. Paul Sarbach, geb. 1928, Alte Landstrasse 52

Volksschule

Kindergarten

1942 Frl. Alice Fehr, geb. 1917, Bergstrasse 64, Kindergarten Obermeilen
1951 Frl. Ruth Eberle, geb. 1919, Haltenstrasse 51, Kindergarten Just
1953 Frl. Verena Hösli, geb. 1916, Kluserweg 10, Kindergarten Dorfmeilen
1959 Frau Hilde Rüd-Ammann, geb. 1917, General Wille-Str. 100, K'g. F'meilen
1959 Frau Vreni Schmid-Schönenberger, geb. 1936, Seidengasse 54, Kinderg. Just
1961 Frl. Susi Biedermann, geb. 1939, Bettenen 11, Kindergarten Feldmeilen
1963 Frl. Anne-Käthi Bosshardt, geb. 1940, Im Gubel 18, Kinderg. Feldmeilen
1963 Frl. Charlotte Eugster, geb. 1940, a. Schulhaus, Kindergarten Obermeilen
1963 Frl. Sylvia Moosbrugger, geb. 1942, Ormisrain 29, Kindergarten Dorfmeilen

Arbeitsschule

1948 Frl. Hedwig Gull, geb. 1926, Felbenstrasse 3, Zollikon
1960 Frl. Katharina Mathis, geb. 1935, Haus Grünau, Uetikon a. S.
1962 Frl. Elsbeth Lienhard, geb. 1926, Im Hechlenberg, Herrliberg
1962 Frl. Dora Landolt, geb. 1941, Hofenstrasse 35, Männedorf
1964 Frl. Ruth Hefti, geb. 1940, Feldgüetliweg 156, Feldmeilen
1964 Frl. Käthi Walder, geb. 1943, Kappelweid, Uetikon a. S.

Hauswirtschaft

1934 Frl. Hanna Guggenbühl, geb. 1912, Aebleten, Obermeilen
1963 Frl. Maya Bernhard, geb. 1941, Witikonerstrasse 466, Zürich

Beginn der Bauarbeiten für das Oberstufenschulhaus auf der Allmend Juni 1964

Stand der Arbeiten Ende September 1964

Die Gemeindebibliothek im «Bau», eingeweiht im Dezember 1963

Zur Bestätigungswahl der Pfarrer der reformierten Kirchgemeinde erscheinen erstmals Frauen an der Urne 12. April 1964

Primarschule

Obermeilen

seit
1931 Arnold Altorfer, geb. 1903, Schulweg 15, Obermeilen
1945 Hermann Witzig, geb. 1913, Pfannenstielstrasse 16
1949 Robert Lang, geb. 1926, Rauchgässli 16
1956 Ernst Sommer, geb. 1927, Bergstrasse 191, Obermeilen
1958 Paul Klaeger, geb. 1931, Pfannenstielstrasse 128
1961 Frl. Esther Hägni, geb. 1926, Gruebstrasse 38, Obermeilen
1961 Frl. Odette Müller, geb. 1931, Bruechstrasse 67
1961 Hans Egger, geb. 1935, Ormisstrasse 85
1962 Frau Esther Niederer-Wunderli, geb. 1937, Bruechstrasse 55
1962 Alois Murer, geb. 1940, Ormisstrasse 61
1963 Frl. Margrit Steffen, geb. 1927, Humrigenstrasse 189, Herrliberg
1964 Felix-Albert Mötteli, geb. 1938, Bergstrasse 69, Obermeilen (Verweser)

Dorfmeilen

1961 Frl. Anni Kalberer, geb. 1921, Neuwiesenstrasse 39, Obermeilen
1962 Willy Niederer, geb. 1932, Bruechstrasse 55
1962 Frau Irmgard Frey-Stoop, geb. 1937, a. Landstr. 156, Obermeilen
1964 Pius Cavelti, Verweser bis Herbst 1964

Feldmeilen

1941 Hans Pfenninger, geb. 1918, Schwabach 65, Feldmeilen
1951 Hans Klöti, geb. 1919, Im Schönacker 5, Feldmeilen
1957 Frl. Helene Grob, geb. 1918, Nadelstrasse 5, Feldmeilen
1961 Frl. Trudy Schmid, geb. 1935, Rigistrasse 2, Küsnacht
1963 Frl. Ursula Ott, geb. 1938, Bergstrasse 24, Zollikon
1964 Jakob Lehmann, geb. 1938, Forchstrasse 346, Herrliberg

Bergmeilen

1964 Andreas Heyer, geb. 1942, Schulhaus Berg (Verweser)

Sonderklassen

Spezialklasse Unterstufe (im Sekundarschulhaus):
1958 Ernst Pfenninger, geb. 1922, Gruebstrasse 42, Obermeilen
Spezialklasse Oberstufe (in Obermeilen):
1945 Gustav Rambold, geb. 1916, Grüt, Obermeilen
Förderklasse (in Obermeilen):
1952 Dr. Hans Grissemann, geb. 1924, Ormisrain 15

Oberstufe der Volksschule

Sekundarschule

1928 Walter Weber, geb. 1904, Rebweg 4, Obermeilen
1931 Otto Wegmann, geb. 1901, Rebweg 7, Obermeilen
1950 Willi Haas, geb. 1921, Ormisstrasse 53

seit
1953 Heiner Peter, geb. 1926, Hürnen 37
1955 Peter Bürki, geb. 1918, Haltenstrasse 134, Obermeilen
1956 Walter Winter, geb. 1925, Bergstrasse 193, Obermeilen
1958 Otto Schellenberg, geb. 1915, Appenhalde 10, Obermeilen

Realschule

1949 Karl Kym, geb. 1916, Bergstrasse 189, Obermeilen
1951 Ernst Berger, geb. 1921, Juststrasse 67, Obermeilen
1955 Paul Wegmann, geb. 1926, Auf der Halten 19, Obermeilen
1957 Martin Diggelmann, geb. 1925, Feldgüetliweg, Feldmeilen
1958 Hans Blumer, geb. 1928, Biberhalde 14, Männedorf
1960 Jean-Pierre Mollet, geb. 1936, Gruebstrasse 17

Oberschule

1954 Huldrych Kleiner, geb. 1927, Justrain 62, Obermeilen
1958 Josef Debrunner, geb. 1908, Burgstrasse 61

Schulhaus-Abwärte

1945 Max Maurer, geb. 1906, Oberstufenschulhaus
1947 Frau Rosa Näf-Schaufelberger, geb. 1922, Toggwil, Schulhaus Bergmeilen
1950 Hans Häusli, geb. 1920, Schulhaus Feldmeilen
1952 Jakob Steiner, geb. 1910, Schulhaus Obermeilen
1964 Luzi Brasser, geb. 1916, Primarschule, Turnhalle und Kindergarten Dorf

Im Ruhestand

Es wirkten in Meilen als

Pfarrer der reformierten Landeskirche

1919 - 1939 Pfr. Oskar Frei, Limmattalstrasse 109, Zürich-Höngg
1939 - 1963 Pfr. Hermann S. Kirchhofer, geb. 1897, Auf der Hürnen 9

Kindergärtnerin

1929 - 1963 Frl. Klara Bürkli, geb. 1898, Hüniweg 20

Arbeitslehrerin

1922 - 1964 Frau Rosa Egli-Bebi, geb. 1899, Ormisstrasse 71

Primarlehrer

1907 - 1951 Gottfried Kunz, geb. 1885, Hüniweg 4
1914 - 1920 u. 1931 - 1951 Fritz Huber, geb. 1886, Bruechstrasse 157
1920 - 1958 Franz Stalder, geb. 1892, Diessenhofen
1920 - 1961 Hermann Zollinger, geb. 1895, Bruechstrasse 185
1924 - 1962 Emil Romann, geb. 1896, Juststrasse 22

Sekundarlehrer

1924 - 1955 Dr. h. c. J. J. Ess, geb. 1889, Pfannenstielstrasse 68

TOTENTAFEL

Meilener Bürger und Einwohner, verstorben in der Zeit vom 1. Oktober 1963 bis 30. September 1964

	geboren	gestorben
Zolliker Alice, Haldengässli 49	5. 2. 1911	9. 10. 63
Haab Karl, Uetikon am See	17. 9. 1899	10. 10. 63
Raufer-Schmid Anna, Juststrasse 53	16. 9. 1890	10. 10. 63
Dätwyler Maja Karin, Teienstrasse 92	22. 10. 1944	27. 10. 63
Stüdeli Rolf Eduard, Pestalozziweg 2	26. 7. 1957	29. 10. 63
Muntwyler-Stierli Anna, Pestalozziweg 6	20. 1. 1890	31. 10. 63
Müller Karl Friedrich, Seestrasse 841	16. 4. 1908	8. 11. 63
Dolder Edwin, Zürich	14. 8. 1907	14. 11. 63
Meier Walter Dr. sc. techn., Steuerkonsulent, Bünishoferstrasse 134	23. 12. 1888	16. 11. 63
Giger-Schnorf Berta, Dorfstrasse 93	26. 10. 1882	24. 11. 63
Leemann-Hagen Marie Anna, Zürich	1. 8. 1900	25. 11. 63
Erb-Landis Hans, Haltenstrasse 70	27. 10. 1897	26. 11. 63
Strausak-Strausak Philomena Blanda, Seestr. 852	2. 11. 1878	28. 11. 63
Pfister Johannes, alt Molkereiverwalter, Seestr. 965	2. 12. 1878	30. 11. 63
Griss-Marty Wilhelm, Galgenen SZ	6. 2. 1897	4. 12. 63
Wertli-Rimer Anna, Meilen	28. 12. 1884	7. 12. 63
Mörgeli Johanna Selina, Männedorf	31. 3. 1876	8. 12. 63
Greisinger-Hediger Bertha, Zürich	21. 3. 1884	9. 12. 63
Grob-Baumgartner Anna Frieda, Lachen SZ	17. 10. 1883	10. 12. 63
Weiersmüller Emil Adolf, alt Maschineningenieur, Bruechstrasse 204	14. 5. 1878	15. 12. 63
Wunderli Anna, Horgen	5. 5. 1878	15. 12. 63
Berbig Luise Sophie Emilie, Bünishoferstrasse 82	23. 11. 1875	19. 12. 63
Haab Ernst Paul, Uster	4. 3. 1902	4. 1. 64
Vontobel-Strebel Heinrich, alt Landwirt, im Grüt	16. 10. 1888	5. 1. 64
Wirz-Richner Rosa Emma, Feldgüetliweg 5	17. 6. 1908	8. 1. 64
Glarner-Bolleter Rosina, Rauchgässli 26	20. 10. 1886	10. 1. 64
Hottinger Walter, Zürich	15. 2. 1896	12. 1. 64
Isler Ernst Walter, Stäfa	30. 3. 1907	15. 1. 64
Ineichen Agatha, auf der Hürnen 53	22. 6. 1880	18. 1. 64
Meier Bertha, Alters- und Pflegeheim	1. 4. 1877	18. 1. 64
Buchli Elsbeth, Seestrasse 976	5. 9. 1880	20. 1. 64
Corrodi Paul Dr. iur., alt Bundesrichter, Pfannenstielstrasse 56	21. 12. 1892	22. 1. 64
Rüegg Anna Elise, Alters- und Pflegeheim	11. 9. 1894	24. 1. 64
Blattmann-Guggenbühl Anna Louise, Aebleten	24. 1. 1895	26. 1. 64
von Tobel Julius, Davos-Platz	23. 12. 1885	1. 2. 64
Gassner Hans, Bauma ZH	24. 7. 1920	13. 2. 64
Brupbacher-Kunz Mina Luisa, Zürich	20. 1. 1876	18. 2. 64
Sutz-Lang Margareta Emma Kath., Affoltern a. A.	9. 9. 1876	21. 2. 64
Kündig-Hohl Elise Mathilde, Seestrasse 666	22. 4. 1890	25. 2. 64

	geboren	gestorben
Gredig-Juon Anna, Alters- und Pflegeheim	9. 3. 1881	26. 2. 64
Romann Paul, alte Landstrasse 18	15. 1. 1907	28. 2. 64
Camenzind Otto Emil Walo, Arch., Feldgüetliweg 96	15. 11. 1920	8. 3. 64
Bucher-Peter Maria Pauline, alte Landstrasse 176	4. 6. 1886	11. 3. 64
Spahn-Graf Luise, Juststrasse 23	22. 11. 1881	11. 3. 64
Baumgartner-Meier Anna Berta, Basel	10. 3. 1896	16. 3. 64
Sutz-Schmid Elisabeth, Affoltern a. A.	16. 9. 1872	17. 3. 64
Spörri Georg, General Wille-Strasse 214	13. 1. 1878	21. 3. 64
Hartmann-Kunz Marguerite Emma, auf der Halten 18	17. 2. 1908	25. 3. 64
Hefti Johann Rudolf, Rainstrasse 94	24. 11. 1942	26. 3. 64
Weiersmüller-Nagel Maria Clara, Bruechstrasse 204	3. 10. 1887	26. 3. 64
Bolleter-Mettler Lina, Zürich	7. 1. 1882	28. 3. 64
Haab Ernst Hans, Biel BE	11. 7. 1908	30. 3. 64
Keiser Franz Oskar, Rainstrasse 25	16. 12. 1894	31. 3. 64
Hiermann-Zaoralek Stefanie, Dorfstrasse 154	18. 8. 1883	3. 4. 64
Bolleter Hugo, Zürich	1. 11. 1918	4. 4. 64
Rothmayr Susanne Doris, Humrigenstrasse 7	20. 4. 1951	14. 4. 64
Lembke Otto Friedrich, Mechaniker, Dorfstrasse 93	23. 4. 1891	15. 4. 64
Zürrer Robert, Elektriker, Teienstrasse 88	21. 11. 1908	17. 4. 64
Glarner-Neukom Anna Maria, Stäfa	28. 11. 1902	21. 4. 64
Beer-Gallmann Hedwig, Ormisstrasse 69	1. 6. 1900	23. 4. 64
Mettler Hedwig, Juststrasse 71	18. 6. 1902	26. 4. 64
Schoop Jakob, alt Buchhalter, Dorfstrasse 84	9. 8. 1883	1. 5. 64
Linsi Cäsar, Landwirt, Seestrasse 775	25. 8. 1894	7. 5. 64
Krieg-Dolder geb. Schilling Bertha, Pestalozziweg 6	5. 11. 1881	7. 5. 64
Walder Heinrich Jakob, Bahnweg 22	25. 9. 1880	13. 5. 64
Baumann Adolf, a. Masch'meister, auf der Grueb 59	29. 8. 1885	18. 5. 64
Schindler Rudolf Friedrich Johannes, Seestr. 803	24. 9. 1893	20. 5. 64
Bolleter Ernst, Uster	5. 10. 1905	29. 5. 64
Herzog-Sidler Maria Rosa, Seidengasse 3	10. 6. 1882	29. 5. 64
Hottinger-Rutschmann Elisabetha Rosa, Zofingen AG	25. 1. 1891	31. 5. 64
Leuzinger-Brunner Anna Katharina, Seestrasse 617	10. 1. 1892	1. 6. 64
Siegrist-Brütsch Maria Elisabetha, Alters- u. Pflegeheim	24. 6. 1882	2. 6. 64
Guggenbühl-Richter Lina Elise, Zürich	28. 11. 1891	4. 6. 64
Bolleter-Schiess Anna Frieda, General Wille-Strasse 50	8. 7. 1890	8. 6. 64
Valentino Gennaro, Meilen	30. 7. 1930	12. 6. 64
Auer Giovanni, Meilen	25. 4. 1941	13. 6. 64
Vontobel Karl, Kappel am Albis	27. 1. 1889	24. 6. 64
Brandenberger Rolf, Kirchgasse 33	30. 4. 1945	28. 6. 64
Gruner Marie, Pfannenstielstrasse 131	24. 12. 1882	29. 6. 64
Zwicky-Buchli Margaretha, Seestr. 976, Schinhut	6. 3. 1876	14. 7. 64
Weilenmann Elise Lina, Sanat. Hohenegg	29. 7. 1884	16. 7. 64
Waldvogel Justina, Toggwil	27. 1. 1924	21. 7. 64
Suter Gottfried, Ingenieur, im Bundi	20. 2. 1897	22. 7. 64
Steiger-Lässer Lina Luise, Zürich	21. 1. 1899	27. 7. 64
Leemann Rudolf Bruno, Brittnau AG	18. 9. 1905	30. 7. 64
Klenk Karl Immanuel, alt Kaufmann, Hürnen 61	10. 5. 1882	1. 8. 64
Eisenhut Hans Peter, Humrigenstr. 29	9. 9. 1940	4. 8. 64
Widmer Lina Martha, Gruebstr. 2	12. 9. 1890	1. 8. 64
Dolder Walter, Baar	23. 9. 1892	12. 8. 64

	geboren	gestorben
Nievergelt-Keller Karoline Hermine, Pfannenstielstrasse 159	13. 4. 1877	12. 8. 64
Steiger-Hardmeier Lydia, hinterer Pfannenstiel	20. 2. 1891	13. 8. 64
Egli Jakob Heinrich, alt Maschinening., Bruechstr. 151	3. 2. 1888	18. 8. 64
Gutter Johann, Untere Bruech 107	9. 1. 1892	24. 8. 64
Haab-Honegger Anna Frieda, Zürich	7. 7. 1895	30. 8. 64

BISCHT WIENEN VATTER

Bischt wienen Vatter über eus,
Wie mängisch hämer Di vergässe —,
Mer sind uf Glück und Gäld versässe
Und glaubed a verloges Gschmöis.

Mer sind vertloffni, tummi Lüüt,
Du holscht is wider z'rugg in Scherme,
Und lupfscht is uuf mit starchen Ärme,
Und ohni Dich wär alles nüüt!

Werner Morf

Abdruck des Gedichtes mit freundlicher Erlaubnis des Zwingli-Verlages aus dem Buche «Under Liecht».

ZWEI NACHRUFE

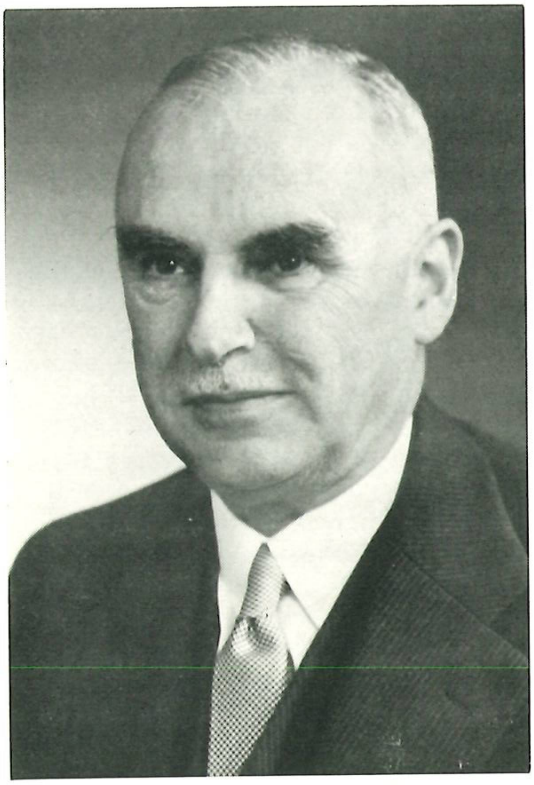
Innert Jahresfrist wurden uns durch den Tod zwei Männer entrissen, die unserm Heimatbuch und unserer Gemeinde treu verbunden waren. Der eine ein bedeutender Wirtschaftsführer, der andere ein hoher Magistrat, waren sie durch achtunggebietende Wirksamkeit weit über die Grenzen unserer engern Heimat hinaus bekannt. Es sei uns vergönnt, ihrer in wenig Worten ehrend zu gedenken.

FRITZ SCHNORF
1893 - 1963

Als Nachfahre eines alten Geschlechtes von Schiffleuten am Zürichsee auf dem elterlichen Gute in der Beugen, Obermeilen, geboren, durchlief Fritz Schnorf die hiesigen Schulen und die Kant. Handelsschule in Zürich und stieg dank seiner Tüchtigkeit und seinem hohen Pflichtbewusstsein rasch in verantwortungsvolle Stellungen auf. Bis 1929 war er bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich tätig, folgte dann einer ehrenvollen Berufung in die Leitung der Schweizerischen Nationalbank und leistete unserm Noteninstitut und dem Lande in währungspolitisch schwieriger Zeit grosse Dienste, so durch zahlreiche Verhandlungen im Ausland. 1942 trat er in die Schweizerische Aluminium AG ein; als deren Finanzvorsteher, dann als Generaldirektor und in seinen drei letzten Lebensjahren als Präsident des Verwaltungsrates trug er viel zum Gedeihen und zur raschen Ausdehnung des Unternehmens bei. Während vierzehn Jahren war Lausanne sein Arbeitsort, und nur über das Wochenende konnte er bei Familie, Heim und Garten in der Beugen Entspannung suchen. Aus Liebe zu seinem gepflegten Sitz am See, aber auch aus einem Treuegefühl unserer Gemeinde gegenüber hat er seinen Wohnsitz hier beibehalten. Hatte er Meilen nur in jüngern Jahren als Behördemitglied dienen können — er war während zwei Amtsdauern Mitglied der Schulpflege — so verfolgte er die Entwicklung der Gemeinde doch stets mit grosser Anteilnahme. Der weitsichtige, zielbewusste Mann der Wirtschaft blieb zugleich der schlichte, gütige Mitbürger, voll Ehrfurcht der Natur gegenüber, voll Verständnis für soziale Anliegen. Vielen gemeinnützigen und kulturellen Bestrebungen gewährte er seine grosszügige Hilfe, so unserer Ferienheimgenossenschaft und auch der Vereinigung Heimatbuch Meilen. Ohne Direktor Schnorf als ersten Gönner und ständigen Freund hätten die Initianten kaum schon 1960 den Schritt zur Herausgabe des ersten Bändchens gewagt.

DR. PAUL CORRODI
1892 - 1964

Die Kirche Meilen sah wohl selten so viele Vertreter unserer Standes- und Bundesbehörden wie an jenem Januarsamstag 1964, als eine grosse Trauergemeinde Alt-Bundesrichter Dr. Paul Corrodi die letzte Ehre erwies, als nach der Abdankung von Pfarrer K. Baumann Regierungspräsident R. Meier und Bundesgerichtspräsident Dr. F. Fässler sein Wirken in Kanton und Bund würdigten. 1892 als Sohn eines Primarlehrers in der Stadt Zürich geboren, erwarb



Fritz Schnorf

Verwaltungsratspräsident
und Alt-Generaldirektor der
Schweizerischen Aluminium AG

von Uetikon und Meilen

Beugen, Obermeilen
15. August 1893 - 24. Mai 1963

Dr. Paul Corrodi

Alt-Bundesrichter und
Alt-Regierungsrat
des Kantons Zürich

von Zürich und Marthalen

Pfannenstielstrasse 56
21. Dezember 1892 - 22. Januar 1964

er sich am Gymnasium die Matur, studierte Rechtswissenschaft und liess sich als Gerichtsschreiber in Meilen nieder. Hier amtete er als Mitglied der Schulpflege und 1933 - 1937 als Mitglied der Bezirksschulpflege, bis der Ruf ins Obergericht ihn den örtlichen Aufgaben entführte. Doch blieb er in Meilen, im eigenen Heim an der Pfannenstielstrasse, auch als Oberrichter und ebenso, als er zu Beginn des Zweiten Weltkrieges als Vertreter der Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei in den Regierungsrat gewählt wurde, in dem er die Baudirektion betreute und den er 1945/46 präsidierte. 1947 trat er nach dem richterlichen und dem politischen ein neues, drittes Tätigkeitsfeld an, das Gebiet der Verwaltung als Direktor der Nordostschweizerischen Kraftwerke. Die Krönung seiner Laufbahn fand er durch die Rückkehr zum richterlichen Wirken, das seiner ganzen Veranlagung am besten entsprach. Er wurde Mitglied des Bundesgerichtes und übte seine hohen Funktionen bis ins Alter von über 70 Jahren aus. Mit scheinbar ungebrochener Arbeitskraft trat er in den Ruhestand und gedachte, sich vermehrt lokalhistorischen Arbeiten zu widmen. Schon als Gymnasiast hatte er viele freie Stunden über Akten des Staatsarchivs zugebracht und neben seiner Berufsarbeit hatte er seine geschichtlichen Studien fortgesetzt. Die Aufsätze, die in Zeitungen, Heimatbüchern und ähnlichen Schriften erschienen, dürften einen stattlichen Band interessanter Bilder aus der zürcherischen Vergangenheit ausmachen. Dem Heimatbuch Meilen war der Verstorbene von Anfang an ein sehr geschätzter Mitarbeiter; für das vorliegende Buch hatte er einen Beitrag in Arbeit, als den rastlos Tätigen — nach nur wenigen Monaten Ruhestand — vor dem Schalter des Bahnhofes Meilen ein Herzschlag ereilte.

Wb.

STATISTISCHES ÜBER MEILEN

1. Januar	1961	1962	1963	1964
Einwohnerzahl von Meilen	8 304	8 799	9 137	9 413
Anzahl Haushaltungen	2 308	2 417	2 486	2 559
Anzahl Stimmberechtigte	2 136	2 302	2 348	2 364
Anzahl registrierte Fremdarbeiter	812	986	1 147	1 295

	1960	1961	1962	1963
Zahl der Geburten	135	110	150	145
Zahl der Todesfälle	95	57	72	67

Anzahl Schüler Juli	1961	1962	1963	1964
Primarschule	783	776	781	798
Oberstufe der Volksschule:				
Sekundarschule	169	157	136	144
Realschule	113	128	123	118
Oberschule	23	30	27	26
Total Volksschüler	1 088	1 091	1 067	1 086

Lehrer Schuljahr	61/62	62/63	63/64	64/65
Primarschule (inkl. Sonderklassen)	24	25	26	26
Oberstufe der Volksschule:				
Sekundarschule	7	7	7	7
Realschule	5	6	6	6
Oberschule	1	2	2	2
Total Volksschullehrer	37	40	41	41

Weitere Lehrkräfte				
Arbeitslehrerinnen	6	7	7	6
Kindergärtnerinnen	7	7	9	9
Hauswirtschaftslehrerinnen	2	2	2	2
Total amtierende Lehrkräfte	52	56	59	58
Lehrkräfte im Ruhestand	6	6	6	8

Steuereinnahmen	*1961*	*1962*	*1963*
Politisches Gemeindegut	1 239 833.28	1 181 708.09	1 238 419.05
Schulgut	1 988 172.35	2 252 473.40	2 208 025.25
Armengut	128 575.85	126 127.50	131 135.90
Kirchengut	215 664.90	242 441.70	250 985.20
Total ordentliche Steuern	3 572 246.38	3 802 750.69	3 825 565.40
Handänderungssteuern	170 880.80	185 083.40	174 625.65
Grundstückgewinnsteuern	1 394 725.75	3 813 906.20	1 291 665.10
Total ausserordentliche Steuern	1 565 606.55	3 998 989.60	1 466 290.75

Ansätze der Gemeindesteuern in Prozenten

	1959	*1960*	*1961*	*1962*	*1963*	*1964*
Politisches Gemeindegut	50	41	41	34	34	34
Armengut	7	7	5	4	4	4
Schulgut	78	77	79	72	67	67
	135	125	125	110	105	105
Kirchengut	10	10	10	10	10	10
Total	145	135	135	120	115	115

Aus der Amtstätigkeit des Notariates, Grundbuch- und Konkursamtes Meilen

		1961	*1962*	*1963*
Handänderungen in Meilen		136	222	408
	Fr.	20 807 689	20 689 988	21 091 158
Hypothekarverkehr, Gesamtbetrag der Grundpfandrechte	Fr.	122 775 273	133 715 193	145 305 693
Neuerrichtete Grundpfandrechte in Meilen	Fr.	24 123 000	20 032 420	19 009 800
Gelöschte Grundpfandrechte in Meilen	Fr.	11 908 910	9 092 500	7 419 300
Konkurse		1	2	2

1930 - 1963 neu erstellte Gebäude und Wohnungen in der Gemeinde Meilen

Jahr	Einfamilien-Häuser	Mehrfamilien-Häuser	Total neue Wohnungen	Wohnungs-bestand *
1930				1092
1934	10	5	22	1235
1935	14	4	25	1261
1936	10	1	17	1280
1937	12	2	16	1300
1938	8	3	15	1319
1939	12	4	21	1341
1940	5	—	5	1346
1941	12	4	20	1368
1942	13	1	23	1395
1943	15	2	25	1420
1944	13	2	20	1440
1945	19	3	31	1478
1946	9	—	9	1488
1947	13	—	13	1506
1948	8	6	37	1543
1949	20	—	20	1566
1950	28	4	49	1613
1951	22	7	64	1677
1952	30	6	59	1736
1953	18	8	53	1789
1954	13	5	61	1843
1955	24	10	76	1914
1956	14	9	69	1978
1957	10	9	63	2041
1958	23	4	39	2080
1959	9	14	104	2184
1960	38	14	135	2317
1961	32	13	198	2501
1962	9	19	132	2579
1963	5	13	120	2689

* inbegriffen Aenderungen durch Umbau, Abbruch und Brand